

„Zittau kann mehr“ erhält weitere prominente Unterstützung

Zittau

Die Theaterintendantin und der Volkshochschulchef kandidieren für die neue Wählervereinigung. Sie will nun sogar in den Kreistag.

VON THOMAS MIELKE

Die neue Wählervereinigung „Zittau kann mehr“ bekommt noch mehr prominente Unterstützung: Dorotty Szalma, Intendantin des Zittauer Theaters, und Matthias Weber, Chef der Volkshochschule Dreiländereck, kandidieren auf ihrer Liste bei der Kommunalwahl im Mai. Zuvor hatte sich ZKM schon die Beratung durch Theater-Geschäftsführer Caspar Sawade, Ex-Stadtkonzern-Chef Manfred Kürschner und Ex-Wirtschaftsförderer Holger Knüpfer gesichert. Weitere Experten wie zum Beispiel Geschäftsführer von Unternehmen treten für sie an oder unterstützen sie.

Weber will Stadtrat werden. Bei der Führung von Gästen durch die Stadt, stellt der Eichgrabener immer wieder fest, „in was für einer kleinen, tollen wunderschönen Stadt und Umgebung wir leben.“ Er wolle sich dafür einsetzen, dass es mindestens so bleibt oder sogar besser wird. Weber ist wegen seiner Bildungskompetenz von ZKM angesprochen worden.

Frau Szalma tritt bei der Wahl zu Stadtrat und Kreistag an. Die gebürtige Ungarin



Dorotty Szalma (39) ist die Intendantin des Theaters Zittau und will für „Zittau kann mehr“ in Stadtrat und Kreistag.

Archivfoto: Eichler



Matthias Weber (54) leitet die Volkshochschule Dreiländereck und will für „Zittau kann mehr“ in den Stadtrat.

Archivfoto: Sampedro

sieht eigenen Aussagen zufolge in der Bündelung von Tourismus und Kultur für Zittau große Chancen. „Ich biete meine Kraft und meine Ideen an, von denen ich viele habe“, sagte die Neu-Zittauerin der SZ.

Anders als ursprünglich geplant tritt ZKM nun doch zur Kreistagswahl an. „Wir wissen doch alle, wie viele für Zittau folgenschwere Entscheidungen dort getroffen werden“, begründet Thomas Zenker, Vorsitzender der Vereinigung den Schritt.

■ Alle ZKM-Kandidaten stellt die SZ wie bei den anderen Parteien und Vereinigungen in loser Folge demnächst vor.